Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1573/2018
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

IGS Linden, Am Lindener Berge 11, Sanierung V-Trakt

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO zur Sanierung des V-Trakts in der IGS Linden in Höhe von insgesamt 8,47 Mio. €

und

2. der Mittelfreigabe sowie dem sofortigen Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Mädchen und Jungen aus.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 21801800 IGS Linden, Brandschutzmaßnahmen und Sanierung

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	8.470.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	**-8.470.000,00**

Teilergebnishaushalt 19,40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21801 IGS

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	102.000,00
	Abschreibungen	254.000,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	127.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-483.000,00**

Anmerkung:

Sach- u. Dienstleistungen
Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt
(Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) 1,2 % von 8.470.000 €.

Abschreibungen
3 % von 8.470.000 €

Zinsen
Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 8.470.000 €.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 483.000 € führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte indirekt zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 21801 IGS.

Finanzierung
Im Teilfinanzhaushalt des Fachbereiches Gebäudemanagement werden in der Investitionsmaßnahme 21801800 (IGS Linden, Brandschutzmaßnahmen und Sanierung) die erforderlichen Haushaltsmittel in den Jahren ab 2018 bereit gestellt.

Begründung des Antrages

Das Hauptgebäude der IGS Linden stammt aus dem Jahr 1975. Das Brandschutz- und Rettungswegkonzept entspricht dem damaligen technischen und baurechtlichen Standard. Vor allem der V-Trakt weicht deutlich von den aktuellen Sicherheitsstandards ab. Auf Basis

der aktuellen Sicherheitsstandards sollen deshalb die Flucht- und Rettungswege im V-Trakt verbessert werden. Hierzu sollen für sämtliche Aufenthaltsräume zwei bauliche Rettungswege zur Verfügung gestellt und das Gebäude in Rauchabschnitte unterteilt werden. Aufgrund der massiven erforderlichen Eingriffe in die Bausubstanz durch die Brandschutzmaßnahmen soll der Trakt gleich komplett saniert werden, inklusive Erneuerung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume. Durch ergänzende Baumaßnahmen im Trakt A und im sogenannten „Kleinen Haus“ werden sowohl der Freizeitbereich als auch mehrere andere Räume für die Schule in ihrer Nutzbarkeit verbessert oder zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Die Rückführung der IGS-Außenstelle aus der ehemaligen Ihmeschule an den Hauptstandort und die dafür erforderliche Errichtung zusätzlicher Räume auf dem Gelände werden den zuständigen Gremien in einer separaten Beschlussdrucksache vorgelegt. Hierfür läuft zurzeit noch die Entwurfsplanung.

Die Sanierung der Schüler*innen-WCs wurde bereits im Rahmen der Programmdrucksache 0079/2018 beschlossen. Die erforderlichen Bauarbeiten werden in den Gesamtbauablaufplan eingearbeitet und so weit als möglich parallel durchgeführt. Die Bauabschnitte und Termine werden im Detail mit der Schulleitung abgestimmt.

Schulentwicklung
Die IGS Linden ist im Sekundarbereich I sechszügig und im Sekundarbereich II siebenzügig. Im Schuljahr 2017/18 besuchen 942 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen die Jahrgänge 5 bis 10. Im Gebäude der Beethovenstraße werden die Jahrgänge 11 bis 13 mit 485 Schülerinnen und Schüler beschult. Insgesamt besuchen 1459 Schülerinnen und Schüler die IGS Linden. Der Schulstandort wird aufgrund der allgemeinen Schülerzahlenentwicklung in den kommenden Jahren zur Bedarfsdeckung benötigt.

Baubeschreibung
Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahme können der als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenbeschreibung und den als Anlage 3 beigefügten Plänen entnommen werden.

Barrierefreiheit
Die Rauchabschnittstüren erhalten Feststellanlagen und Rauchmelder. Die Brandschutztüren zu den Klassenräumen werden mit Freilauftürschließern ausgestattet. Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung
Die Baumaßnahme soll noch in 2018 starten und bis 2020 abgeschlossen werden.

19
Hannover / 18.06.2018